

Mehr Förderung für die Münchner Musikszene: MUNICH MUSIC BOOSTER geht in eine neue Runde

Mit welchen Projekten Bewerber*innen bisher überzeugen konnten

Bereits zwei Mal konnten sich Newcomer*innen der Münchner Popmusikszene für den **MUNICH MUSIC BOOSTER** bewerben, eine schnelle unkomplizierte finanzielle Unterstützung. Eingereicht wurden bisher mehr als 335 großartige Projekte. Am 15. März geht es in die nächste Runde.

Der **MUNICH MUSIC BOOSTER** unterstützt seit Oktober 2023 Newcomer*innen, neue Veranstalter*innen, Kollektive, Rapper*innen, Bands, künstlerische DJs, Beat-Producer*innen, etc. dabei, ihre Ideen umzusetzen - **ohne großen Aufwand und ohne großes Budget**. Pro Projekt kann es einen **Zuschuss in Höhe von 250 bis 500 Euro** geben - etwa für Musikvideodreh, Aufnahmen, Veröffentlichungen und Veranstaltungen. Bei mehr Kosten wird ein entsprechender Anteil abgedeckt. Das Gesamtbudget des **MUNICH MUSIC BOOSTERS** beträgt 50.000 Euro jährlich und wird vom **Kulturreferat der Landeshauptstadt München** finanziert. Insgesamt sind für 2024 vier Ausschreibungen vorgesehen, wovon die erste bereits abgeschlossen ist.



Ausgewählte Projekte: Tape und Flyer von Grantler Records & Gigs, rechts: Release-Cover von ZiK

Wichtige Voraussetzungen: Unterstützung für vielfältige Münchner Projekte

Für eine potenzielle Förderung ist es wichtig, dass der Projektschwerpunkt in München liegt (MVV-Gebiet), die Idee neu ist und noch nicht anderweitig gefördert wird. Welche weiteren Voraussetzungen gelten, erfahren Interessierte in den wichtigsten Förderregeln zum Nachlesen. Wer alle Kriterien erfüllt, kann sich **ab dem 15. März bis zum 15. April** für die zweite Ausschreibungsrunde 2024 bewerben: **MUNICH MUSIC BOOSTER Online-Bewerbung** (hier die englische Version). Die Aktion muss im Projekt-Zeitraum von 1. Mai bis 31. Juli 2024 stattfinden.

Bei der Auswahl der Projekte legt die **Feierwerk Fachstelle Pop** besonderes Augenmerk auf Diversität, Relevanz für die Münchner Musikszene, Empowerment, Outcome und Dringlichkeit des Bedarfs. So wurden auch die Anträge der ersten Runde des **MUNICH MUSIC BOOSTERS** im Herbst 2023 ausgewählt: Von den 100 angenommenen Anträgen gaben 49 Prozent der Bewerber*innen eine **FINTA+-Beteiligung** an (Frauen, Inter-, Nicht-binäre, Trans- und Agender-Personen), 40 Prozent eine Migrationsgeschichte und 16 Prozent leben mit psychischen, körperlichen oder geistigen Einschränkungen eines oder mehrerer Projekt-Mitglieder (freiwillige Angaben).

Releases, Workshops, Produktionen: Vier Referenzprojekte zeigen, was möglich ist

Rund die Hälfte der 206 Antragsteller*innen im Jahr 2023 wollte die Förderung für Releases verwenden, also für Mixing, Mastering, Vinylpressung oder Aufnahmen. 12 Prozent brauchten sie für Videodreh, 11 Prozent für Veranstaltungen, 8 Prozent für Promo und Marketing und 19 Prozent für anderes wie Deko und Equipment.



Unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München

Song Release: ZiK - Rise and Protest

Unter den ausgewählten Projekten war auch die Produktion „Rise and Protest“ der jungen Rapperin „ZiK“, die nun mithilfe der Förderung ihr erstes Release verwirklichen konnte. Das Cover für ihren Song entstand in einer Kollaboration mit einer französischen Künstlerin. Ihre Verbundenheit zu Hip-hop fing bereits in jungen Jahren an und wurde durch das Projekt „Word Up - Rap und Poetry gegen Rassismus und Diskriminierung“, sowie die Street-Style Tanz-Community bekräftigt, bis sie 2022 ihr eigenes Hip-hop-Kollektiv „MOVEmeant“ gründete. Seitdem engagiert sie sich vielerlei und setzt durch ihre Musik und Leidenschaft klare Statements.

Tape Produktion & Veranstaltung: Grantler Records und Gigs

Das neue Münchner Projekt „Grantler Records und Gigs“ unterstützt Musik abseits des Mainstream. Im Dezember 2023 veranstaltete der Antragsteller ein Event im Import Export unter dem Titel „Grantler Gigs“ mit PAAR (München), Lens Arc und Bedouin Temple (München). Im Rahmen des Events wurde auch das selbst produzierte Tape „Grantsalat 1“ veröffentlicht, auf dem Aufnahmen von befreundeten Bands und Solokünstler*innen zu hören sind, die ihren Ursprung in München oder eine enge Verbindung zur Stadt haben.

Musikvideodreh: Bloodline - Down to the Sea

Ebenfalls eine Unterstützung bekam die Nachwuchs-Metal-Band „Bloodline“. Bloodline war Teil des von der Fachstelle Pop veranstalteten Sprungbrett Förderwettbewerbs 2021. Das vom Munich Music Booster geförderte Musikvideo setzt sich mit einem der Band sehr wichtigen Thema auseinander: Umwelt, die Verunreinigung der Gewässer und der Umgang der Menschheit damit.

Workshop: FINTA+ Sound Salon

Auch der Skillsharing-Workshop für FINTA+ Personen wurde vom MUNICH MUSIC BOOSTER gefördert. Dieser fand im Sound Salon in der Veranstaltungslage Fat Cat statt. Mit von der Partie war die Münchner DJ-Person Die_LeY.



Links: Veranstaltungsflyer für den FINTA+-Workshop, rechts: Aufbau für den Videodreh von Bloodline

Weitere Termine und Infos

Für alle, die sich für den MUNICH MUSIC BOOSTER bewerben wollen, hier die nächsten Termine:

- 2. Ausschreibung: Projektzeitraum 1.5. - 31.7.24, Bewerbung von 15.3. - 15.4.24
- 3. Ausschreibung: Projektzeitraum 1.8. - 15.10.24, Bewerbung von 15.6. - 15.7.24
- 4. Ausschreibung: Projektzeitraum 16.10. - 31.12.24, Bewerbung von 30.8. - 30.9.24

Für Fragen steht die **Feierwerk Fachstelle Pop** von Montag bis Donnerstag von 10 bis 15 Uhr zur Verfügung unter booster@feierwerk.de und 089/72488-420. Die nächste **Sprechstunde** mit Fokus auf den MUNICH MUSIC BOOSTER findet am **3. Juli** von 18 bis 20 Uhr im Büro der Feierwerk Fachstelle Pop statt. Anmeldungen unter pop@feierwerk.de.

Für Kurzzentschlossene: „Wie komme ich an Geld für meine Musikprojekte?“ ist das Thema beim **Netzwerktreffen CHEERS** am **11. März**. Hier wird u.a. der MUNICH MUSIC BOOSTER vorgestellt.

Rückfragen an: Katrin Ried, presse@feierwerk.de, Tel.: 089/72488-130



Unsere Veranstaltungen und Angebote werden gefördert aus Mitteln der LH München